

Digitale Wanderkarte geplant

Verkehrsverein blickt auf Kulturweg und Stadtrechtsfeier zurück – und schaut voraus

Gelnhausen (mf). Mit einem Blick zurück auf das bisherige Jahr und einen Ausblick in die Zukunft hat sich der Verkehrsverein Gelnhausen am Dienstagabend bei seiner Jahreshauptversammlung beschäftigt. Im Mittelpunkt stand dabei natürlich die vergangene Stadtrechtsfeier, an der sich der Verein mit seiner digitalen Pilgerreise beteiligt hatte. Auf moderne Technologien könnte der Verkehrsverein auch künftig setzen: Er prüft, die veralteten Wanderkarten Gelnhausens zu überarbeiten und als App anzubieten.

In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Heinz Pahlich vor allem auf zwei Aspekte der Vereinsarbeit ein: die Eröffnung des Kulturweges im Stadtwald sowie die erfolgreiche Stadtrechtsfeier. Gemeinsam mit dem Geschichtsverein hatte der Verkehrsverein den neuen Kulturweg oberhalb der Stadt eröffnet. Dafür stellten die Mitglieder die neue Informationstafel am Schillerstein auf.

Der Höhepunkt des Jahres war aber ohne Zweifel die Stadtrechtsfeier. Dafür hatte der Verkehrsverein eine digitale Pilgerreise initiiert. An sechs Stationen erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes aus der langen Geschichte der Barbarossastadt. Rund 250 Personen nahmen an der Pilgerreise teil – für den Verein ein



An der digitalen Pilgerreise – hier zu sehen ist der Treffpunkt mit den Führern – haben sich 250 Besucher beteiligt.

(Foto: re)

großer Erfolg.

Bisher waren an sechs Stationen QR-Codes angebracht, mit denen sich die Besucher über die Historie informieren können. Künftig wird der Verein dieses Angebot gemeinsam

mit der Stadt weiter ausbauen. Derzeit verzeichnen die digitalen Hinweise 20 bis 30 Besucher. Ein Ergebnis, mit dem der Verein sehr zufrieden ist. Mittelfristig soll der Rundgang um weitere fünf Stationen aus-

gebaut werden.

Auf moderne Technologien will der Verkehrsverein auch künftig setzen. Simone Grünwald hatte in der Versammlung angemerkt, dass die Wanderkarten von Gelnhausen

sehr veraltet seien. Sie schlug vor, diese zu modernisieren und künftig digital als App anzubieten. Der Verkehrsverein will nun prüfen, ob dies zu finanzieren und zu realisieren ist.